

# Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung des TransitionHaus Bayreuth e. V.

am 18.04.2018

im TransitionHaus, Ludwigstraße 24, Bayreuth.

Versammlungsleitung: Lilli Seifert

Wahlleitung: Klemens Böhm

Protokoll: Clemens Romankiewicz

Anwesend: 33 stimmberechtigte Vereinsmitglieder, 3 Gäste.

Mitglieder: Lilli Seifert, Clemens Romankiewicz, Silvia Schultes, Matthias Stachowski, Inge Zerenner-Fritzsche, Simon Pirkelmann, Felix Schindelmann, Elena Michel, Julia Marx, Kilian Zuchan, Bastian Beekes, Thai-Sen Chen, Anja Zeilinger, Marvin Marcks, Annette Schauseil, Souad Darwish, Lena Kopp, Rolf Wahner, Dina Falten, Lisa Dörfler, Laura Nilges, Arne Schwietering, Janis Schiffner, Miranda Maring, Sabrina Maurus, Tanja Göller, Anja Müller, Klemens Böhm, David Kienle, Thomas Süß, Maria Hänsel, Mohamed Ali Abdulaziz, Lukas Heidner.

Die Vorsitzende Lilli Seifert eröffnet die Mitgliederversammlung um 19:08 Uhr.

## TOP 1 Begrüßung

Lilli Seifert begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordentliche Einladung zur Mitgliederversammlung fest. 33 Anwesende sind stimmberechtigte Mitglieder, drei nicht stimmberechtigte Gäste nehmen an der Versammlung teil. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig. Sie verliest die Tagesordnung. Es gibt keine Änderungswünsche.

Tagesordnung nach Einladung zur Versammlung:

- 1.) Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung
- 2.) Jahresbericht mit Rückblick
- 3.) Finanzbericht der Kassenwartin
- 4.) Bericht der Kassenprüfer
- 5.) Entlastung des Vorstandes
- 6.) Neuwahl des Vorstandes (Vorsitzende, Schriftführung und Kassenwart) und der Kassenprüfer
- 7.) Sonstiges

## Top 2 Jahresbericht mit Rückblick

David Kienle gibt einen Rückblick zum vergangenen Vereinsjahr und erläutert die wichtigsten Meilensteine, Erfolge und Veranstaltungen des Vereins (siehe Anlage 1). Dieser Jahresrückblick wird außerdem durch eine Fotopräsentation (Dank an Urs Grüner für das Erstellen) von verschiedenen Events und Initiativen des TransitionHaus Bayreuth e. V. ergänzt.

## Top 3 Finanzbericht der Kassenwartin

Kassenwartin Maria Hänsel berichtet über die Vereinsfinanzen und stellt den Kassenbericht des Jahres 2017 vor. Sie erwähnt, dass der die Überprüfung der Gemeinnützigkeit des Vereins durch das Finanzamt im letzten Jahr erfolgreich verlaufen ist. Für die Jahre 2015 und 2016 hat der Verein damit einen Bescheid über die Freistellung von der Körperschaftssteuer erhalten. Verein einen Freistellungsbescheid erhalten hat.

Anschließend verliest Maria die wichtigsten Beträge der Ein- und Ausgaben für das Jahr 2017 inklusive der Einzelfinanzberichte der Initiativen

Am 01.01.2017 betrug der Kassenstand 12090,14 Euro. Es lag am 31.12.2017 ein Kassenstand von 9122,05 Euro vor. Das Jahressaldo für 2017 beträgt demnach -2.968,09 Euro. Der aktuelle Kassenstand am 18.04.2018 beträgt 7912,30 Euro.

Im vergangenen Geschäftsjahr 2017 wurden 7929,60 Euro als Einnahmen verbucht, davon 3602,55 Euro aus Spenden, 1481,00 Euro aus Mitgliedsbeiträgen, 2152,82 Euro aus Förderanträgen, 250,00 Euro durch Honorare und 443,23 Euro durch Sonstiges (Pfand, Prämien, Gutscheine).

Dem standen Ausgaben in Höhe von 10897,69 Euro gegenüber. Die Ausgaben teilten sich auf in 3764,37 Euro für Fixkosten (d.h. Miet- und Nebenkosten der Vereinsräume sowie Beiträge für andere Vereine), 4268,47 Euro für die Vereinsverwaltung und -arbeit und 2864,85 Euro für die verschiedenen Initiativen.

Weiterhin gibt Maria Hänsel Informationen zu den Ausgaben und Nebenkosten, die sich durch die Nutzung der Vereinsräumlichkeiten in der Ludwigstr. 24 ergaben. Unter Berücksichtigung der Nachzahlungen beliefen sich die monatlichen Betriebskosten (inkl. Wasserverbrauch) auf 134,50 Euro. Mit den Kosten für Strom (63,00 Euro) und Gas für die Heizung (76,55 Euro) pro Monat als zusätzliche Nebenkosten ergaben sich somit monatliche Gesamtkosten für die Nutzung und den Betrieb der Vereinsräumlichkeiten in der Ludwigstr. 24 in Höhe von 283,05 Euro.

Maria Hänsel gibt allen Mitgliedern die Möglichkeit zum Einblick in die detaillierte Aufstellung der Ein- und Ausgaben des Vereins im vergangenen Haushaltsjahr 2017 (siehe Anlage 2). Sie fragt nach Ergänzungen oder Fragen zum Bericht. Es gibt keine Fragen oder Ergänzungen.

## Top 4 Bericht der Kassenprüfer

Im Namen der Kassenprüfer (Janis Schiffner und David Kienle) berichtet Janis von der Kassenprüfung (siehe Anlage 3). Er spricht Maria Hänsel ein Lob aus für die sehr gut strukturierte und sorgfältige Buchhaltung des Vereins im vergangenen Jahr. Es gibt keine zahlenmäßigen Beanstandungen. Alle notwendigen Belege und Unterlagen waren vorhanden. Wegen der Zunahme an Veranstaltungen und Initiativen des TransitionHaus gibt es größere Umsätze als im vergangenen Jahr. Der Arbeitsaufwand ist gewachsen und es ist mehr Geld in Umlauf. Die Benutzung der Buchhaltungssoftware erleichtert deshalb deutlich die Arbeit. Die Kassenprüfer geben folgende Verbesserungsvorschläge, um die Arbeit in Zukunft zu erleichtern bzw. den Überblick zu optimieren: Die verschiedenen Einnahmen aus Förderungen sollten künftig getrennt gesammelt und aufgeführt werden. In der Buchführung sollten Mitgliedsbeiträge mit dem zugehörigen Jahr aufgeführt werden. Außerdem sollten im Sinne der besseren Nachvollziehbarkeit in Zukunft Quittungsbelege über die Mitgliedsbeiträge ausgestellt werden, v.a. für die bar eingezahlten. Zudem empfehlen die Kassenprüfer aus Sicherheitsgründen eine Betragsobergrenze für die Barkasse. Außerdem wäre es sinnvoll, wenn beim Einreichen von Belegen künftig zusätzlich auch ein Scan oder Foto der Rechnungsquittung an die Kassenwartin geschickt würde.

## Top 5 Entlastung des Vorstandes

Klemens Böhm wird nach Vorschlag ohne Widerstände zum Wahlleiter ernannt und übernimmt außerdem die Leitung der Entlastung des alten Vorstands. (Entscheidungen in der Mitgliederversammlung werden laut Satzung durch systemisches Konsensieren getroffen, außer es ist eine andere Entscheidungsvariante in der Satzung vorgesehen. Die Feststellung, dass es keine Widerstände gibt bedeutet somit eine Annahme des Vorschlags oder Antrags.)

Die Kassenprüfer David Kienle und Janis Schiffner schlagen die Entlastung der Kassenwartin Maria Hänsel vor. Es gibt keine Widerstände unter den Vereinsmitgliedern. Klemens Böhm stellt die Entlastung der Kassenwartin fest und dankt ihr für ihre Arbeit im vergangenen Jahr.

Wahlleiter Klemens Böhm stellt den Antrag, die Entlastung der sonstigen bisherigen Vorstandsmitglieder

- Lilli Seifert
- Marie Schönheiter
- Clemens Romankiewicz
- Stefan Ulrich

im Block durchzuführen. Es gibt diesbezüglich keine Widerstände. Ohne Widerstände unter den Vereinsmitgliedern wird der bisherige Vorstand entlastet und ihm für seine Arbeit gedankt.

## TOP 6 Neuwahl des Vorstandes (Vorsitzende, Schriftführung und Kassenwart) und der Kassenprüfer

Klemens Böhm fragt zunächst nach Vorschlägen und Kandidaturen für die Wahl zum neuen Vorstand, d.h. 3 Vorsitzende, 1 Schriftführer\*in, 1 Kassenwart\*in). Folgende Personen werden vorgeschlagen, die sich mit einer Kandidatur einverstanden erklären:

- Kilian Zuchan
- Elena Michel
- Jasmin Ainatzes – nicht anwesend, Zustimmung zur Wahlaufstellung liegt Lilli Seifert vor.
- Lena Kopp
- Anja Müller
- Thomas Süß

Nach Rücksprache des Wahlleiters Klemens Böhm mit den Kandidat\*innen erklärt sich einzig Lena Kopp für das Amt der Kassenwartin bereit. Klemens fragt die Vereinsmitglieder, ob es Widerstände gegen eine offene Wahl gibt. Da es keine Widerstände gibt, wird die Wahl zur Kassenwartin offen durchgeführt. Wahlergebnis:

- 29 Ja-Stimmen
- 0 Gegenstimmen
- 4 Enthaltungen

Nach Rückfrage durch Klemens Böhm nimmt Lena Kopp offiziell die Wahl zur Kassenwartin an.

Nach Rücksprache des Wahlleiters Klemens Böhm mit den Kandidat\*innen erklärt sich einzig Kilian Zuchan für das Amt des Schriftführers bereit. Klemens fragt die Vereinsmitglieder, ob es Widerstände gegen eine offene Wahl gibt. Da es keine Widerstände gibt, wird die Wahl zum Schriftführer offen durchgeführt. Wahlergebnis:

- 31 Ja-Stimmen
- 0 Gegenstimmen
- 2 Enthaltungen

Nach Rückfrage durch Klemens Böhm nimmt Kilian Zuchan offiziell die Wahl zum Schriftführer an.

Für die Wahl der drei Vorsitzenden des Vereinsvorstands verbleiben die vier Kandidat\*innen Elena Michel, Anja Müller, Thomas Süß und Jasmin Ainatzes. Es wird eine geheime Wahl durchgeführt, in der jedes stimmberechtigte Vereinsmitglied drei Stimmen frei auf die vier Kandidat\*innen verteilen kann. Wahlergebnis aus 99 zu vergebenden Stimmen:

- Thomas Süß – 26 Stimmen
- Anja Müller - 26 Stimmen
- Elena Michel – 24 Stimmen
- Jasmin Ainatzes – 10 Stimmen
- 13 Enthaltungen

Damit werden Thomas Süß, Anja Müller und Elena Michel zu den neuen Vereinsvorsitzenden gewählt. Nach Rückfrage durch Klemens Böhm nehmen alle drei offiziell die Wahl zum Vorstandsvorsitz an.

Wahl der Kassenprüfer

Von den vorgeschlagenen Personen erklären sich einzig Maria Hänsel und Lilli Seifert zur Wahl als Kassenprüferinnen bereit. Wahlleiter Klemens Böhm fragt die Vereinsmitglieder, ob es Widerstände gegen eine offene Wahl gibt und ob es Widerstände gibt, die Wahl im Block durchzuführen. Da es keine Widerstände gegen diesen Vorschlag gibt, wird die Wahl der Kassenprüferinnen offen und im Block durchgeführt. Wahlergebnis:

- 31 Ja-Stimmen
- 0 Gegenstimmen
- 2 Enthaltungen

Nach Rückfrage durch Klemens Böhm nehmen Maria Hänsel und Lilli Seifert offiziell die Wahl als Kassenprüferinnen an. Klemens gratuliert allen neuen Vorstandsmitgliedern und Kassenprüferinnen zur erfolgreichen Wahl und übergibt das Wort der Versammlungsleiterin Lilli Seifert. Lilli Seifert dankt Klemens Böhm für die Wahlleitung.

## Top 7 Sonstiges

Lilli Seifert merkt an, dass es offiziell keine Diskussionspunkte für den Tagesordnungspunkt Sonstiges gibt und fragt, ob die anwesenden Mitglieder an dieser Stelle noch Themen oder Fragen einbringen möchten. Es gibt keine weiteren Fragen, Themen- oder Diskussionsvorschläge in der Versammlungsrunde. Die Versammlungsleiterin Lilli Seifert gratuliert allen Vereinsmitgliedern für das erfolgreiche letzte Jahr und bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung.

Lilli Seifert schließt die Versammlung um 20:32 Uhr.

Bayreuth, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Lilli Seifert, Versammlungsleitung

\_\_\_\_\_  
Clemens Romankiewicz, Protokollführer

\_\_\_\_\_  
Klemens Böhm, Wahlleitung

## **Anlage 1: Zusammenfassung Jahresbericht 2017/2018**

Die letzte Mitgliederversammlung fand am 2. Mai 2017 statt. Seit dem 22. März 2017 gibt es Dank Nina und Sascha im TransitionHaus eine wöchentliche YOGA-Stunde. Das TransitionHaus hatte mit Urs einen festen Infostand im Foyer der Mensa während der Klima-Woche an der Uni. Außerdem waren wir zahlreich auf dem Aktionstag auf dem Campus vertreten (Nähcafé, Vorziehzirkel, FlickWerk) am 10. Mai 2017. Vom 13. zum 14. Mai 2017 hatten wir mit Marcus und Adela einen wunderbaren, zweitägigen Workshop-Wochenende zur Gewaltfreien Kommunikation. Am Dienstag, 23. Mai 2017 veranstaltete jemand einen Workshop „Stoffwindeln – Mehrweg statt Einweg!“ Besonders schöne Sache, wir wollten auch immer ein TransitionHaus, in dem jemand einfach mal sich trauen kann, etwas anzubieten! Am Samstag, 27. Mai 2017 veranstalteten wir einen Workshop mit Verkohlungsaktion zu Pflanzenkohle und terra preta zusammen mit der SolaWi und dem Lindenhof. Der Vortrag fand im TransitionHaus statt, die Verkohlungsaktion auf dem Außengelände bei Morethsgut. Am 10. Juli 2017 veranstalteten wir mit Green Campus die Veranstaltung „Hätte hätte Fahrradkette?“ Ein schöner RadWANDLUNGSabend zweier Aktivistinnen fürs Fahrradfahren und mehr Vertrauen in die Menschheit. Am 11. Juli 2017 hielt das ehemalige Bunt statt Braun Mitglied Georg Bosak einen Vortrag zu seiner Forschungsarbeit an den EU-Außengrenzen zum Thema: „Sterben ohne Erinnerung – die Vergessenen an Europas Außengrenzen“. Interessante und gute Diskussion zu einem schweren Thema. Am 29. Juli 2017 haben wir unser Sommerfest gefeiert: Über den Tag verteilt waren einige hundert Menschen zu Gast, viele auch zum ersten Mal. Manche wollten sich einen kurzen Eindruck verschaffen, andere blieben viele Stunden bei Kuchen, Abendessen und herrlichem Sommerwetter. Einige unserer Initiativen waren an dem Tag auch aktiv: Das Café mit einem vorzüglichen Kuchen-Büfett, das FlickWerk half bei der Fahrrad-Reparatur, foodsharing verteilte frisch gerettete Lebensmittel, und der Umsonstladen wurde für einen Tag auf die Straße verlegt. Einen Upcycling-Workshop mit Tetra-Paks, Infos über die Essbare Stadt und das Bauen von Samenbomben gab es auch. Der Papierpilz war mit Bindemaschine, Altpapier und Bastelmaterial zu Gast. Das Spielmobil kam mit einer großen Camera Obscura. Um 18 Uhr lud die VoXküche zum großem Abendessen. Noch nie hatten wir so viele Gäste... aber alle wurden satt. Nochmals ein herzlicher Dank an alle Beteiligten, besonders an Suaad! Als Alle gesättigt waren, spielten King Sorella zum abendlichen Konzert auf. Immer mehr Menschen kamen hinzu, auf der Straße wurde getanzt – ein unvergesslicher Abschluss. Am Wochenende vom 21.-22.10. 2017 fand das regionale Transition-Netzwerktreffen in Bayreuth im Hammerstätter Hof statt. Wir hatten Besuch von Transitiongruppen aus Ingolstadt, Emskirchen, Regensburg, Nürnberg, Coburg und Bamberg. Das Programm wurde mit Hilfe der Rückmeldungen bei der Anmeldung zusammen mit den Teilnehmenden entwickelt. Es geht u.a. um Finanzierungsmöglichkeiten und hauptamtliche Mitarbeit in Transitiongruppen, die Frage wie wir vom Haus zur Town kommen oder einem gemeinsamen Workshop, um Insektenhotels zu bauen. Teil des Wochenendes war auch ein öffentlicher Vortrag zum Grundeinkommen: „Grundeinkommen selbst gemacht – Wie finanziert man Menschen nicht nach ihrer Leistung, sondern nach ihrem Bedarf? Ein Vortrag mit Steven Strehl von der Initiative Mein Grundeinkommen.“ Am Montag, den 20. November 2017, fand, organisiert durch den Imaginärraum, der Bayreuther Hackerspace, erstmals ein Cryptocafé statt. Es ging um das Versenden von asynchron verschlüsselten E-Mails. Nach einem kleinen Vortrag konnten Schlüssel generiert und ausgetauscht werden. Am Samstag, 2. Dezember 2017, gab es eine VoKü-Weihnachtsbäckerei im TransitionHaus. Den ganzen Nachmittag wurden verschiedenste Plätzchen gebacken – wie immer alles vegan und in Bio-Qualität (da staunten die Veranstalter selbst was so ging). Dazu gibt es (alkoholfreien) Punsch, Tee und Kaffee für die passende Atmosphäre. Am Montag, 4. Dezember 2017, fand ein Stammtisch zusammen mit dem AK Gemeinwohlökonomie statt. Es war ein erfreulicher Input mit einer Gruppe, die es schon lange gibt und uns wohl gesonnen ist. Am Sonntag, dem 17. Januar 2018 veranstaltete Weitblick Bayreuth im TransitionHaus für Kinder einen Entdeckertag. Am Montag, dem 29. Januar 2018 fand bei uns Vortrag zu Rechtsformen und Finanzierungsmöglichkeiten gemeinschaftlicher Wohnprojekte mit Andrej Schindler von der Stiftung trias statt.

Unter Moderation von Rita haben wir vom 19. – 20. Januar 2018 einen Zukunftsworkshop abgehalten. Es ging neben einen Rückblick um die zukünftige strategische Neuausrichtung, wie es mit uns weitergehen soll. Daraus sind dann die jetzt sehr aktive neue Gruppe AG Zukunftswerkstatt & Haussuche und das Projekt der Marktstände entstanden. Mit einer ersten Aktion bei uns im TransitionHaus hat sich das neu entstandene Projekt "Summer in der City" am Freitag, 23. Februar 2018, 16:00 Uhr, im Werkstattraum des TransitionHouses vorgestellt. Es wurden Nistkästen für Wildbienen und weitere Insekten gebaut. Die Gruppe hat inzwischen übrigens einen eigenen Verein gegründet und will in Bayreuth aktiv bleiben. Silvia Schultes veranstalte bei uns mehrere Workshops, u.a. einen Upcycling-Workshop am 11. März 2018 und, ganz neu für uns, einen Workshop zu selbstgemachten Pflegeprodukten & Kosmetik am 18. März: Während des Workshops konnten Produkte zur Gesichtsreinigung sowie Körper- und Rasiercreme, Lippenbalsam und/oder Makeup-Produkte hergestellt werden. Der Workshop wird übrigens wiederholt bzw. fortgesetzt. Das TransitionHaus ist seit Februar 2018 Teil des Bayreuther Refill-Netzwerks! Seitdem gibt es bei uns einen Aufkleber, dass wir kostenlos Wasser anbieten (was wir natürlich schon vorher gemacht haben, aber mit dem Projekt können jetzt viele Geschäfte usw. nachziehen). Das Nähcafé hat an mehreren Projekttagen im Februar und März 2018 Schultaschen für eine Zeltschule im Libanon genäht. Jede\*r konnte mitmachen und beim Stoffe zuschneiden, nähen, Knöpfe annähen, Kordeln einfädeln helfen.

Noch laufend: Um die Transitionideen auch weiter in die Stadt zu tragen und auf unsere Situation aufmerksam zu machen, führen wir seit dem 29. März noch bis zum 5. Mai 2018 regelmäßige Stände auf dem Wochenmarkt durch. Wir wollen dort wöchentlich wechselnd die vielen Initiativen unseres Hauses vorstellen und mit vielen Bürger\*innen der Stadt ins Gespräch kommen.

#### Bayreuther Transition-Aktivitäten in Zahlen

In Bayern gab es in 2017 300 Werktage (Mo-Sa ohne Feiertage). Wenn wir annehmen, dass wir auch an einigen Feier- oder Sonntagen Veranstaltungen durchgeführt haben (foodsharing Brunch, Workshops, manchmal auch Cafébetrieb), dies sich aber wieder mit einigen, bei ehrenamtlicher Arbeit auch passierenden Ausfällen deckt, können wir folgende Rechnung aufmachen:

6 x 6h Cafébetrieb macht in der Woche 36h und im Jahr 1880h ehrenamtlich betriebenes, geldzwangsfreies Café! Die drei Werkstattprojekte bringen in der Woche 6h und im Jahr 300h Einsatz im gegenseitigen Unterstützen beim Reparieren, Schneidern und Basteln. Die VoKü fand im Schnitt alle zwei Wochen statt und bringt pro Event ca. 5h Einsatz was bei 52 Wochen im Jahr 130h ergibt (plus extra Veranstaltungen). Die Bunt statt Braun Sprachfreund\*innen und Wohnungsvermittler\*innen investieren allein im TransitionHaus (neben Tätigkeiten auswärts) mit wöchentlich 6h im Jahr weitere ca. 300h. Jetzt müssen wir noch den Umsonstflohmarkt, den Fair-Teiler, die foodsharing Brunchs und Orgasitzungen (e.g. TransitionHaus, SoLaWi, foodsharing) aufrechnen und die durchschnittliche Anzahl der Personen, einrechnen.

Wenn durchschnittlich das TransitionHaus pro Woche von 160 verschiedenen Personen (einfach gezählt, viele kommen mehrfach) besucht wird, kommen wir im Jahr vielleicht auf 1000! Unsere Webseite hatte seit einem Jahr 38.800 Besucher\*innen (IP-Adressen und Browserlogs)!

## Anlage 2 Übersicht Kassenbericht Haushaltjahr 2017 des TransitionHaus Bayreuth e.V.

<b>TransitionHaus Bayreuth e.V. - Finanzen 2017</b>	
<b>Kassenbericht</b>	

Anfangskassenstand (1.1.2017)	Betrag
Barkasse	439,98 €
Girokonto	11.650,16 €
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>12.090,14 €</b>

Einnahmen 2017 (Jahresübersicht)	Betrag
Mitgliedsbeiträge	1.481,00 €
Spenden (Café)	714,36 €
Spenden (Reparaturcafé)	235,37 €
Spenden (Volkküche)	1.820,05 €
Spenden (Verein allg.)	832,77 €
<b>SUMME Spenden</b>	<b>3.602,55 €</b>
Förderanträge	2.152,82 €
Honorare	250,00 €
Sonstiges (Pfand, Prämien, Gutschriften)	443,23 €
<b>SUMME EINNAHMEN</b>	<b>7.929,60 €</b>

Ausgaben 2017 (Jahresübersicht)	Betrag
Miete	-1.740,07 €
Nebenkosten Haus	-1.130,00 €
Beiträge an andere Vereine	-894,30 €
<b>SUMME Fixkosten</b>	<b>-2.968,09 €</b>
Vereinsverwaltung	-135,20 €
Kontoverwaltung	-44,45 €
Öffentlichkeitsarbeit	-281,77 €
Instandhaltung und Reinigung	-12,90 €
Workshops	-2.279,00 €
Sonstige Veranstaltungen	-1.515,15 €
<b>SUMME Verwaltung und Vereinsarbeit</b>	<b>-4.268,47 €</b>
Café-Bedarf	-954,74 €
Foodsharing-Bedarf	-77,59 €
Reparaturcafé-Bedarf	-50,02 €
Volkküche-Bedarf	-1.782,50 €
<b>SUMME Ausgaben der Initiativen</b>	<b>2.968,09 €</b>
<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>-10.897,69 €</b>

<b>JAHRESSALDO</b>	<b>-2.968,09 €</b>
--------------------	--------------------

Endkassenstand (31.12.2017)	Betrag
Barkasse	345,95 €
Girokonto	8.776,10 €
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>9.122,05 €</b>



## Anlage 3: Kassenprüfbericht

Rechnungsprüfung  
TransitionHaus Bayreuth e.V.  
Ludwigstr. 24  
95444 Bayreuth



### Bericht Kassenprüfung 2017

Die Kassenprüfung fand am Sonntag, 15. April 2018, von 15:30 bis 17:30 Uhr und am Montag, 16. April 2018 von 9:00 bis 10:00 Uhr statt. Geprüft wurde der Jahresabschluss für das Vereinsjahr 01.01.-31.12.2017 für den Verein TransitionHaus Bayreuth e.V. Anwesend waren die Rechnungsprüfer David Kienle und Janis Schiffner. Beide Rechnungsprüfer wurden auf der Mitgliederversammlung 2017 gewählt. Die Kassenwartin Maria Hänsel (ebenfalls gewählt 2017) stellte im Vorfeld alle Unterlagen, Kontoauszüge sowie die Buchführung im EDV-Programm „JoGo Verein“ zur Verfügung. Darüber hinaus wurde den Rechnungsprüfern eine detaillierte Einnahmen-Ausgaben-Übersicht sowie eine monatliche Übersicht und eine Jahresübersicht vorgelegt.

Die Kontoauszüge waren vollständig und lückenlos vorhanden. Das Vorhandensein der Belege für Belastungen wurde sowohl einzeln, als auch monatsweise stichprobenhaft geprüft. Einzelposten, die die Summe von 200,-€ überschritten haben, wurden vollständig geprüft. Bei den Belegprüfungen ergaben sich keinerlei Beanstandungen. Eigenbelege waren erfreulicherweise nicht notwendig.

Insgesamt hat sich im Jahr 2017 eine weitere Professionalisierung der Buchführung entwickelt, welche lobend hervorgehoben wird. Die immer vielfältigeren, komplexeren und umfangreicheren Aufgaben des Vereins durch den regelmäßigen Betrieb, eine Vielzahl von Veranstaltungen und die Etablierung neuer Gruppen und Initiativen, wurden mit großer Sorgfalt erledigt. Der im Vergleich zum Vorjahr höhere Umsatz des Vereins lässt sich durch das vielfältige und erweiterte Engagement erklären. Der Einsatz der Software zur Bearbeitung der Buchführung verspricht hier eine Erleichterung.

Einige Anregungen seien an dieser Stelle dem\*r zukünftigem\*n Kassenwart\*in mitzugeben:

- Posten, welche im Rahmen von Förderungen getätigt werden, sollten in der Buchführung gesondert aufgeführt und gesammelt werden.
- Mitgliedsbeiträge sollten in der Buchführung mit dem entsprechenden Jahr versehen werden. Darüber hinaus sollte über die (Wieder-)Einführung von Belegen mit Quittungen nachgedacht werden, um besonders bei Barzahlungen Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten.
- Zudem wird aus Sicherheitsgründen eine Obergrenze für Barkassen angeregt.

Um auch künftig ihrer Sorgfaltspflicht nachkommen zu können, ist der Kassenwart jedoch auch auf die Unterstützung der Aktiven angewiesen. Dies gilt insbesondere für handschriftliche Belege (bspw. vom Markt), welche durch eine Quittung oder ein Formular ersetzt werden können. Besonders für gesammelte Rechnungen sollte immer eine Summe gebildet und ein Name bzw. eine Unterschrift vorhanden sein. Es wird zudem darum gebeten, Belege bereits eigenständig zu scannen und an den Kassenwart zu schicken.

Der Kassenwartin Maria Hänsel bescheinigen die Rechnungsprüfer eine ordnungsgemäße, vorbildliche Kassenführung und schlagen der Mitgliederversammlung ihre Entlastung vor.

Bayreuth, 16.04.2018

